



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrmühl Lindach

Was meine ich, wie es
weitergehen könnte/sollte/müsste?

Urlaub - und was dann?

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Serie: Friedhof

Seite 3

Geburtstags-
impressionen
unseres Pfarrers

Seite 4

Geburtstags-
impressionen
unseres Pfarrers

Seite 5

Firmung 2009

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Fridulin
Beziehungstipp

Seite 7

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre

Seite 8

Und was wird morgen sein?

In den kommenden Tagen und Wochen werden wieder viele in Form von Urlaub eine (verdiente) Auszeit nehmen. Während eine beträchtliche Anzahl sich berechtigterweise darauf freut, um Abstand zum Alltag zu gewinnen, um auszuspannen und sich zu erholen, sind für manch andere diese Tage und Wochen dadurch belastet, dass sie sich die Frage stellen (müssen), was wird sein, wenn ich aus dem Urlaub zurück bin. Wird es dann meinen Arbeitsplatz noch geben? Auch unsere Gemeinde ist von dieser Problematik hautnah betroffen. Und mögen es (hoffentlich) so wenige wie nur irgend möglich sein – es sollte uns klar sein, dass hinter jedem einzelnen Betroffenen sehr oft Mitbetroffene



(Familie) sind und uns als Christen, ja als Menschen mit sozialer Gesinnung überhaupt, das Schicksal jedes einzelnen nicht gleichgültig sein kann.

Das zweite vatikanische Konzil hat vor über vierzig Jahren festgeschrieben: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ (Pastoralkonstitution). Dieser Aussage ist nichts hinzuzufügen.

Vielerorts wird die derzeitige Krise als Chance beschworen. Es stimmt: Jede

Krise ist eine neue Chance. Das Wort Krise kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „scheiden, entscheiden“. So gesehen verlangt die derzeitige Krise eine Entscheidung: Wollen wir so weiter machen wie bisher? Das wohl eher kaum. Wie aber könnte/sollte/müsste es weitergehen? Auf diese Frage eine Antwort zu finden sind die besten und klügsten Köpfe gefordert. Hinzu kommt die Frage der politischen Umsetzbarkeit. Die Frage kann aber jede/r für sich stellen: Was meine ich, wie es weitergehen könnte/sollte/müsste? Und diese Frage kann ich mir auch in meinem Urlaub stellen – ohne jeglichen Druck versteht sich.

Immerhin machen sich viele im Urlaub sowieso Gedanken über ihre persönliche Zukunft und schmieden Zukunftspläne. Warum sollte dies nicht auch einmal grundsätzlicher Art möglich sein, und zwar dahingehend, dass ich mich mit der Frage auseinandersetze, wohin wir gehen sollten, könnten, müssten? Wie gesagt, ohne jeglichen Druck.

Ich wünsche Ihnen/Dir einen erholsamen, schönen Urlaub, vielleicht sogar mit der oben angeregten Frage.

Franz Steinhilber
Pfarrer

Friedhof

Der Friedhof wird heuer im September 109 Jahre alt. Da sind natürlich immer wieder Renovierungsarbeiten und Änderungen notwendig. Die letzte Planung wurde 1993 ohne Vermessung gemacht.

Der Friedhof hat eine Fläche von 14.281 m² und wurde letztes Jahr inkl. der einzelnen Gräber (für PC-Friedhofsverwaltung) neu vermessen. Dadurch konnte die Friedhofskartei aktualisiert und berichtigt werden.

Letzte Ruhestätte

Obwohl einige Personen den Friedhof meiden und über den Tod nicht reden wollen, gehört er doch zu unserem Leben. Wir sind nur Gast auf Erden und unsere letzte Ruhestätte ist der Friedhof. Dank der 1400 Grabbesitzer, die die Gräber entsprechend der Jahreszeit schmücken, kann sich Laakirchen über einen sehr schön gepflegten Friedhof freuen.

Daher machen auch viele gern einen



Friedhof einst ...

Sparziergang durch den Friedhof. Es soll auch ein Platz sein, wo man Trauer leben und Kraft tanken kann. Es ist ein Ort der Begegnung und immer wieder hört der Friedhofsverwalter Manfred Leitner wie Leute sich treffen und sagen: „Ja, dich habe ich ja schon lange nicht mehr gesehen, ...“.

Neue Friedhofsgestaltung

Seit dem Jahr 2007 macht sich ein Team von 11 Personen, das mit der

Pfarre und der Stadtgemeinde Laakirchen zusammen arbeitet, Gedanken über den Friedhof. Es sind schon viele Ideen zusammengetragen worden und ein Konzept wird derzeit erstellt.

Die Überlegungen und Vorstellungen der Gruppe sind folgende: Eine Gedenkstätte für Tot- und Fehlgeburten, Platz für Kindergräber, Gedenkstätte für Anonyme Bestattungen, Urnenhainerweiterung, Renovierung des Hauptweges, usw.

Das fertige Konzept soll dann auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Weil eine neue Planung viel Geld kostet, wird versucht, diese schrittweise in die Realität umzusetzen.

Bereits umgesetzt

Als erster Schritt wurden letztes Jahr das Friedhofskreuz und der Platz davor, neu gestaltet.

Manfred Leitner möchte sich bei allen sehr herzlich bedanken, die in ihrer Freizeit mit ihren Ideen, Gedanken und Entscheidungen mithelfen.



... und jetzt (die zwei Fotos sind vom gleichen Standpunkt aus fotografiert)



50. Geburtstag von Pfarrer Mag. Franz Starlinger

Am 24. Mai feierte die Pfarre Laakirchen den 50. Geburtstag von Pfarrer Mag. Franz Starlinger. Die Fotos halten einige Momente der rundum gelungenen Feier fest: vom gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche, vom Ständchen der Stadtkapelle Laakirchen am Kirchhof, von den offiziellen und persönlichen Glückwünschen im Pfarrheim. Auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt. - Weitere Fotos sind auf unserer Homepage zu finden unter: <http://www.dioezese-linz.at/laakirchen>





Firmung 2009

In diesem Jahr haben sich in Laakirchen, Steyermühl und Lindach insgesamt 91 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

Höhepunkt und berührender Abschluss der Vorbereitung war die Feier der Firmung in der St. Josefskirche in Steyermühl.

Im Auftrag von Bischof Ludwig Schwarz kam *Rektor Dr. Christoph Baumgartinger* zu dieser Pfarrfirmung. Der gebürtige Kirchhamer übernahm diese Aufgabe gerne, da ihn nicht nur die regionale Nähe sondern auch persönliche Bekanntschaften mit Steyermühl verbinden.

Bei seiner Predigt hatte man das Gefühl, er ist im direkten

Gespräch mit den Firmlingen. Kein Monolog, der die Jugendlichen überfordert hätte, sondern eine Verbindung zwischen Firmspender und Fei-ergemeinde die spürbar war.

Das symbolische Überbringen der sieben Gaben des heiligen Geistes durch Firmlinge zeigte, dass diese Verbindung nicht einseitig war, sondern sie funktionierte auch in die andere Richtung.

Ein gelungenes Fest, das bestätigen die vielen positiven Rückmeldungen.



Pfingstflammen bewirken, dass Fremde zu Freunden werden

Firmlinge Laakirchen

Altmanninger Christoph, Angleitner Julia, Attwenger Corina, Bachlechner Anna, Bischinger Bernhard, Brandner Bernhard, Brinek Lara, Buchegger Kerstin Lisa, Buchinger Sabine, Bumberger Michael Hans, Deisl Tanja, Ecker Stefanie Heidemarie, Estermann Aline, Ettl Matthias Heinrich, Fartaschek Daniela, Forster Jennifer, Forstinger Robert, Fürst Susanna, Gerl Markus, Grasberger Sabrina Maria, Gruber Maximilian, Haas Florian, Hageneder Maximilian, Hamminger Patrick, Hasieber Nicole, Hechfeller Nicole, Helmberger Robert, Hofstätter Markus, Höller Denise, Holzinger Carina, Holzinger Theresa, Holzleithner Peter, Hörandner Kevin Wolfgang, Hörtenhammer Emanuel, Hrouda Magdalena, Huemer Martin, Hummelbrunner Viktoria Denise, Kienesberger Daniela, Koller Melanie Christina, Lang Christian, Lindinger Verena, Loderbauer Angelika Christine, Mathes Matthias Michael, Mittendorfer Lisa, Mittendorfer Tina, Moser Magdalena, Nußbaumer Philipp Florian, Obereigner Gunda, Portenschlager Lukas, Portenschlager Sigrid, Prall Patricia Marlene, Prielinger Melanie Maria, Prüwasser Hannah Gerlinde, Rathner Josef Martin, Schallmeiner Julia Monika, Schausberger Eva, Scherer Daniela Elisabeth, Schöfbänker Sabine Edith, Schwarz Julia Felicitas, Simmet Elisabeth, Söllinger Linda Maria, Sommerhuber Isabell, Spießberger Patricia, Stadlmayr David Michael, Streng Michael Jan, Stritzinger Lisa-Maria, Trawöger Eva Maria, Viechtbauer Alexander Fabian, Viechtbauer Laura Katharina, Waldl Doris Magdalena, Walter Ada-Natsuko, Weingärtner Sascha, Windischbauer Marion, Winner Larissa Ingrid, Wuitz Katharina Maria, Zauner Isabel, Zimmermann Anna

Firmlinge Steyermühl

Hessenberger Christina, Haider Elisabeth Anna, Höflinger Julia Katharina

Firmlinge Lindach

Tina Austaller, Elisabeth König, Sabrina Lunzer, Sarah Märzendorfer, Nicol Prammerdorfer, Lisa-Marie Renner, Florian Sammer, Sebastian Schneeweiß, Julia Schöfbenker, Maximilian Sperl, Marlene Spitzbart.

Caritas- Sozialkreis - ein Netz, das auf- fängt, wenn alle Stricke reißen



Kleidersammlung

Sichtlich zufrieden zeigt sich der Caritas-Sozialkreis-Leiter der Pfarre Steyrermühl *Gerald Rimpf* (Foto). Die heurige Kleidersammlung für in Not geratene Menschen hat ein Rekordergebnis erzielt. Insgesamt wurden 438 mit Kleidern vollbepackte Bananenschachteln gesammelt und an die Caritas-Verteilerstelle (Carla-Laden) Linz weitergeleitet.

Ein besonderes Dankeschön gilt den tüchtigen HelferInnen: *Maria und Johann Oberhummer, Annemarie Biesl, Julia Oberhummer, Marianne Krottenauer, Christine Forstenpointner, Sabine Hechfelner, Gerald Rimpf, Brigitte Franz, Marianne Hutterer.*

Um eine derartige Aktion erfolgreich zum Abschluss bringen zu können, braucht es viele fleißige Hände. Hier gilt die besondere Anerkennung Herrn *Karl Franz*, der schon monatelang im Vorfeld unermüdlich Bananenschachteln aus der ganzen Umgebung zusammengesammelt hat.

Caritas-Haussammlung

Am 29. Mai 09 waren alle Caritas-HaussammlerInnen zu einer Dankfeier im Diözesanhaus in Linz eingeladen. Gerald Rimpf organisierte für unsere SammlerInnen einen Kleinbus. Jährlich machen sich *Elisabeth Suppnig, Juliane Matheis, Alois und Paula Kremshuber, Mag. Irmgard Koller, Sabine Hechfelner* und *Julia Oberhummer* auf den Weg und bitten um Unterstützung für Menschen in Österreich, denen das Schicksal schwer zugesetzt hat.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt der Caritas eine besondere Bedeutung zu. So meinte Dir. Stv. *Mag. Gerhard Reischl* bei seiner Begrüßungsrede:

„Es gibt viel Armut im reichen Österreich. Die Caritas ist täglich damit konfrontiert.“

Gut, dass es Menschen gibt, die für mehr Gerechtigkeit und Menschenwürde eintreten.

Ministranten-Schnuppertreffen

Ministrieren macht Spaß und fördert die Gemeinschaft.

Am Freitag, 3. Juli 09 um 17³⁰ sind alle Kinder der 2. Klasse Volksschule zu einem Mini-Schnuppertreffen mit anschließendem Probe-Ministrieren herzlich eingeladen. Die Minis mit *Christina Hessenberger* und *Elisabeth Haider* freuen sich auf euer Kommen !

Hallo Kinder!

Jetzt ist es endlich soweit: der Sommer steht vor der Tür und bald beginnen die großen Ferien. Freut ihr euch auch so darauf wie ich? Sooo viel Zeit nur für uns!

Manche von euch werden wahrscheinlich auf Urlaub fahren, die anderen nützen sicher zu Hause ihre „Frei“-Zeit zum Herumtoben, Faulenzen, Streiche Aushecken oder um mit ihren Freunden zu spielen.

Aber habt ihr schon mal daran gedacht, dass man seine freie Zeit auch anderen schenken kann? Wie das geht? Na, indem man z. B. seinen kranken Nachbarn besucht, oder einem Schulfreund hilft, der in den Ferien lernen muss oder wenn man mit seinen klei-

nen Geschwistern spielt und auf sie aufpasst, damit Mama etwas anderes machen kann.

Wir haben in den Sommerferien so viel Freizeit, ein bisschen „Zeitschenken“ tut da gar nicht weh. Und ihr werdet sehen, diese Zeit, die man jemand anderem schenkt, die ist ganz wertvoll und kommt oft vielfach wieder zurück!

Zum Schluss möchte ich mich noch bei euch bedanken, dass ihr immer so zahlreich zu den Kindergottesdiensten kommt, gemeinsam zu feiern finde ich nämlich viiiel lustiger!

Ich wünsche euch schöne Ferien und freue mich schon auf ein Wiedersehen im Herbst.

Euer Fridulin



Beziehungstipp:

Täglich 5 Minuten Urlaub -
für das Glücken
deiner Beziehung

Wir laden ein:

- Fr, 26. 14⁰⁰ **Sommerfest** im Caritas-Kindergarten (Ersatztermin 3. 7. 09)
- Sa, 27. 8⁰⁰ bis 15⁰⁰ **Lindach Pfarrflohmarkt** im Schloss Lindach
Abgabemöglichkeiten:
Do, 25.6. und Fr, 26.6. jeweils von 15⁰⁰ bis 18⁰⁰ im Hof des Schlosses Lindach

- So, 05. 10⁰⁰ **Kindergottesdienst** des Caritas-Kindergartens Laakirchen - Pfarrkirche Laakirchen
- Di, 07. 20⁰⁰ **Mütterclub**
- So, 12. – Sa, 18.09 **MOSAIK in Linz** (Überregionales Jungscharlager der Diözese Linz)

- So, 13. 10³⁰ **Katzensteinmesse** (bei Schlechtwetter im Laudachseegasthaus)
- Do, 17. 20⁰⁰ **Frauenliturgie**
Pfarrzentrum Steyrermühl
- Sa, 19. 14⁰⁰ **Jungschar- und Ministrantenstart** - Pfarrheim
- Sa, 19. 17⁰⁰ **Jugendstart**, (neue Jugendgruppe) - Pfarrheim
- Sa, 19. 18⁰⁰ **Jugendstart**, (bisherige Jugendgruppe) - Pfarrheim
- Di, 22. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-Sitzung** - Pfarrheim

- So, 04. 8³⁰ **Erntedankfest** Laakirchen
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 11. 10⁰⁰ **Erntedankfest**
Steyrermühl - St. Josefs-Kirche
Steyrermühl



Das Pfarrblattteam
wünscht allen einen
erholsamen Urlaub und
schöne Ferien!

Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten.

Danke für Ihre Spende.

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen:

Schrotter Joana, Neuwirthstraße 3 a
Luschtinetz Alexander, Höllgraben 5
Balint Jonas, Lindengrund 17
Muckenschnabel Dennis, Schererstr. 12 b
Hemetzberger Nova, Gmöser Straße 9 b
Kolmberger Tobias, Gschwandterstr. 44

Aus unserer Pfarre

Loitesberger Lilli, Höllgraben 5
Schubert Gabriel, Kreiskyring 12

Steyrermühl:
Weishaupt Jonas, Schreiberstraße 15

Lindach:
Ploier Alexander Elias, Roitham
Filz Maximilian Arnold, Purkersdorf
Waldl Matthias, Löberbauerstr. 15

Den Bund fürs Leben schlossen



Laakirchen:

Sageder Andreas – De`Martin Melanie
Ohler Thomas – Radner Sonja
Pühringer Peter Michael –
Waldl-Gruber Sigrid
Lacherstorfer Harald – Lacherstorfer-Paar Elisabeth
Atzlinger Stefan – Mittermair Andrea
Christine

Steyrermühl:

Ing. Held Michael – Held Sabine
Baumgartinger Christian –
Baumgartinger Doris

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Portenschlager Karoline, Weinstraße 7
Maislinger Berta, Mitterweg 5
Sonntagbauer Wilhelm, Hüttwinkel 3
Forstinger Josef, Rahstorf 6
Feilecker Alois, Gmöser Straße 21
Gahleitner Theresia, Oberhumerstr. 2 a